

Jahresbericht 2009



Schweizer Alpen-Club SAC
Sektion Basel

Z'WÄG AM BÄRCH!





Fotos

Umschlag: Die JO am Bouldern im Tessin, Foto Jonas Gessler

Oben: Das erste Mal auf Steigeisen in der Silvretta, Foto Jonas Gessler

Rechte Seite: Tour aufs Barrhorn, Foto Martina Tantanini

Impressum:

Auflage: 1'800 Expl.

Druck: Dreispitz Druck, Basel

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Binningen, www.layout-und-illustration.ch



Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Erfolgsrechnung	6
Fonds / Vermögen	7
Bilanz	7
Revisorenbericht zuhanden der Generalversammlung	8
Ressort Kommunikation	9
Ressort Touren	11
Ressort Hütten	14
Ressort Jugend (JO-Basel)	17
Ressort KiBe	18
Ressort Umwelt	19
Veteranen-Vereinigung	22
Ressort Werktagswanderungen	25
Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts	26

Bericht des Präsidenten

Vom derzeitigen Trend zu Natursportarten profitiert der SAC mit einem starken Mitgliederzuwachs. Auch unsere Sektion ist wiederum grösser geworden, in allen Sparten haben viele neue Mitglieder sofort begeistert mitgemacht. Unsere Trainings, Kurse und Clubtouren sind deshalb ausgezeichnet belegt, und wir sind froh, dass sich immer wieder neue Tourenleiterinnen und -leiter ausbilden lassen. Ende 2009 sind es nun 72 Personen, welche ein attraktives Tourenprogramm gewährleisten, und total 130 Mitglieder, die sich für irgendeine Funktion im Club zur Verfügung stellen. Auch die organisatorischen Aufgaben konnten auf mehr Schultern verteilt werden. So tragen die Einführung eines Leiters für die Sparte Wandern, der Posten eines Materialwartes und die Aufteilung der Klettertrainings in zwei Gruppen dazu bei, die Arbeitslast für Einzelne kleiner zu halten, und die Aktivitäten für die Mitglieder reibungsloser zu gestalten.

Auch das Wetter hat unsere alpinsportlichen Aktivitäten im vergangenen Jahr begünstigt. Ein Winter mit reichlichem Schneefall ermöglichte Schneetouren im nahen Jura sowie Hochtouren bis weit in den Frühling hinein. Trotz wechselhaftem Sommeranfang, der teilweise kurzfristiges Umplanen erforderte, gab es immer wieder schöne Tage dazwischen, und dann längere heisse Perioden im späten Sommer sowie milde Temperaturen bis in den November. Das ermöglichte zahlreiche prächtige Touren. Davon haben auch unsere Hütten profitiert, die einen ausserordentlich guten Besuch vermelden konnten. Die wärmeren Temperaturen, gefolgt vom kontinuierlichen Schwund der Gletscher, werden uns bezüglich Hütten weiterhin auf Trab halten. Die neue Wegführung zur Schreckhornhütte ist weitgehend fertig erstellt, aber nun zeichnet sich ein weiteres Problem bei der Weisshornhütte ab, wo die Wasserzuführung infolge des Gletscherrückgangs in den nächsten Jahren möglicherweise geändert werden muss.

So müssen wir erfahren, dass uns die Klimaerwärmung direkt angeht; aber wir dürfen froh zur Kenntnis nehmen, dass die Tourenleitenden und Mitglieder sich ihrer Verantwortung auch in dieser Hinsicht bewusst sind, und die meisten Touren mit planerischer Routine und Fantasie mit dem ÖV durchführen.

Allen Mitgliedern, die sich 2009 für unseren Club eingesetzt haben, möchten wir für ihr Engagement herzlich danken.

Mitglieder

Bewegungen

Mitgliederbestand per 1.1.2009:	2'003
Eintritte	234
Austritte	83
verstorben	21
Mitgliederbestand per 1.1.2010:	2'133

Struktur per 1.1.2010

Mitgliedsjahre

(jeweils 25% oder 533 Mitglieder)

0–4 Mitgliedsjahre

5–8 Mitgliedsjahre

9–25 Mitgliedsjahre

> 26 Mitgliedsjahre

Alter

(jeweils 25% oder 533 Mitglieder)

< 36 Jahre

37 – 47 Jahre

47 – 62 Jahre

> 62 Jahre

Geschlecht

37% weiblich und 63% männlich

Jubilare 2009

75 Jahre Mitgliedschaft

Heinrich Schuler

65 Jahre Mitgliedschaft

Robert Neher, Hans Ramseier

60 Jahre Mitgliedschaft

Alfred Fischer, Regula Helfenberger, Hermann Kaelin, Peter Liechti, Werner Mattle, Hans-Beat Pfister, Erika Rössler-Bohny, Walter von Kranichfeldt, Hansruedi Wegmann

50 Jahre Mitgliedschaft

Heini Aenishänslin, Peter Bacher, Nicolo Blumer, Hans-Ulrich Hermann, Felix Horn-Boeni, Fritz Moser-Mindel, Fritz Nussbaum, Daniel Ritter, Hans Schaefer, Benjamin Schmidli, Walter Schütz, Hans Peter Styner, Madeleine Born, Dieter Weichelt

40 Jahre Mitgliedschaft

Hermann Christen, Brian Housley, Alex Känzig, Luzius Kuster, Regine Landmann, Ruth Marent-Frey, Max Richard, Otto Rudin-Grab, Ferdinand Schlageter, Werner Senn, Ruedi Silbernagel, Hansjörg Stalder, Charles Wehrli

25 Jahre Mitgliedschaft

Arthur Beusch, Hansjörg Bumbacher, Ernst P. Emmenegger, Michael Glessler, Veronika Gutmann, Peter Gysling, Peter Haas, Paul Hadvary, Florianne Koechlin, Hanspeter Kopp, Clemens Leonhardt, Othmar Liemich, Helmuth Maier, Christian Metzger, Thomas Noack, Karl Pfeiffer, Hanspeter Poletti, Michael Singer, Markus Stähelin, Kurt Uhlmann, Urs Wäspi, Pierre Wyss.

Unser Bergführer Jonas Gessler am Bouldern

Foto: JO Basel

Verstorben

Wir behalten folgende im Jahr 2009 verstorbene Mitglieder in guter Erinnerung:

Nicolo Blumer, Karl Bräunlich, Christian Engler, Marcel Erzer, Richard Felber, Ernst Fretz, Werner Hablützel, Hans Helfenberger, Alfred R. Keller, Hans Kubli, Max Leibbrandt, Guido Müller, Marianne Naeff, Hans-Beat Pfister, Heinz Schaub, Otto Scheidegger, Hans Rudolf Schlumpf, Theophil Schubert, Heinrich Schuler, Ruth Sollberger, Sonia Walleser, Gottfried Weber, Gian-Reto Plattner

Christian Bossel und Regula Rapp



ERFOLGSRECHNUNG	Ist 2009			Budget 2009			Kommentare
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
Mitgliederwesen	3'896	104'583	100'687	3'900	102'600	98'700	1
Freiwillige Beiträge		8'870	8'870		4'200	4'200	2
Publikationen	29'035	5'870	-23'165	43'600	5'900	-37'700	3
Werbung/Anlässe	195		-195				
Merchandising	1'405	1'807	402	200	1'000	800	4
Jahresfest/Ehrenaussagen	2'393		-2'393	3'500		-3'500	
Club-Versammlungen	14'196	1'630	-12'566	12'000	1'000	-11'000	5
Zins-Aufwand/-Ertrag		12'260	12'260		11'000	11'000	6
Administration	8'196	480	-7'716	9'900	200	-9'700	
Clubbetrieb	59'315	135'500	76'158	73'100	125'900	52'800	
Bählerstiftung		3'750	3'750		5'000	5'000	7
Tourenkomitee	38'574	14'951	-23'623	43'600	11'000	-32'600	8
JO	7'354	4'668	-2'677	4'900	1'300	-3'600	9
KiBe	8'442	2'065	-6'377	5'000	1'000	-4'000	10
Werktagswanderer	2'028		-2'028	2'000		-2'000	
Bergsport & Umwelt	861	402	-459	1'850		-1'850	11
Touren	57'250	25'836	-31'414	57'350	18'300	-39'050	
Schreckhornhütte	74'565	47'472	-27'094	59'380	18'700	-40'680	12
Weisshornhütte	14'707	17'944	3'237	56'800	25'050	31'750	13
Schaljochbiwak	1'620	1'937	317	2'000	600	-1'400	14
Hütten	90'892	67'353	-23'539	118'180	44'350	-73'830	
Total	207'457	228'688		248'630	188'550		
Einnahmen-Überschuss	21'232				60'080		
Total	228'688	228'688		248'630	248'630		

Kommentare zur Erfolgsrechnung	
1.	Mitgliederwesen: Jede Mitgliederkategorie erbrachte einen höheren Ertrag als budgetiert. Zu pessimistisches Budget.
2.	Freiwillige Beiträge: Dr. O. Scheidegger vermachte uns CHF 5000.-.
3.	Publikationen: Das Projekt «neue Website» (Budget CHF 12'000.-) wurde nicht realisiert. Die Realisierung im 2010 geplant.
4.	Merchandising: Das Projekt «Jura Tourenführer» von D. Silbernagel wurde mit einem Gewinn von CHF 800.- abgeschlossen. Je CHF 400.- gingen an D. Silbernagel und an das Ressort «Bergsport und Umwelt». Die Mitglieder dieses Ressorts leisteten einen grossen Beitrag für die Erstellung des Skitourenführers.
5.	Clubversammlungen: Der «Danggschönoobe» in Höhe von ca. CHF 3800.- wurde diesem Konto belastet.
6.	Zinsertrag: Etwas zu pessimistisches Budget.
7.	Bählerstiftung: In den letzten Jahren erhielten wir von der Stiftung jeweils um die CHF 5000.-. Die Wertpapierkrise zeigte hier ihre Auswirkungen.
8.	Tourenkomitee: Es werden immer die maximale Anzahl Touren budgetiert. Es finden aber nicht alle statt.
9.	JO: Im 2009 sind diverse Leiter aus der JO ausgetreten, so dass nicht genügend J+S-abrechnungsberechtigte Leiter auf den Touren waren. Es fanden diverse Touren statt mit JO-Mitgliedern im Alter von 21-22 Jahren, die nicht abgerechnet werden können.
10.	KiBe: Ausgedehntere Anlässe, aber auch mehr Beiträge der Teilnehmer.
11.	Bergsport/Umwelt: Die Ausgaben sind niedrig, da die Ressort-Mitglieder auf Ihre Spesenvergütungen verzichten. CHF 400.- Gutschrift aus dem Projekt «Jura-Tourenführer».
12.	Schreckhornhütte: Ausgaben: neuer Bachübergang Hintere Stieregg, Malen der Aussenwände, Kauf neuer Bettwäsche, Dachreparatur wegen Steinschlag, Ersatz Tiefkühltruhe, div. unvorhergesehene Anschaffungen und Reparaturen (z.B. Wandbelag WC, Unterhalt Hüttenweg, Kaminfeiger, Brandmeldeanlage, Feuerlöscher, Geschirr, Heliflüge. Einnahmen: ca. 80% mehr Übernachtungen als 2008, Versicherungsleistungen und SAC-Subventionen, Beiträge der Gemeinde Grindelwald, der Bergschaft Grindel und des Wirts des Berghauses Bäregg an die Wegsanierung.
13.	Weisshornhütte: Die geplanten Arbeiten (Notausstieg, neues Geländer, Türe) wurden nicht ausgeführt. Sie sind für 2010 geplant. etwa 40% mehr Übernachtungen als 2008.
14.	Schaljochbiwak: Unerwartet viele Übernachtungen, etwa 150% mehr als 2008.

FONDS / VERMÖGEN	Bestand	Zugänge	Abgänge	Zunahme + Abnahme -	Bestand
	31.12.2008				31.12.2009
FONDS					
Allgemeiner Hüttenfonds	186'903	5'000		5'000	191'903
Jubiläumfonds	188'066	3'620		3'620	191'686
Rückstellung Jahresfest (HLG-F)	8'070		-1'000	-1'000	7'070
Total Fonds	383'039	8'620	-1'000	7'620	390'659
VERMÖGEN					
	159'818	13'612		13'612	173'430
Total	542'857	22'232	-1'000	21'232	564'089

BILANZ		Aktiven	Passiven
AKTIVEN			
Kasse	199		
Postcheck	13'392		
Bank	16'148		
Postcheck-Anlagekonto	104'157		
<i>Liquidität</i>		133'896	
Debitoren	14'401		
Eidg. Verrechnungssteuer	4'291		
<i>Debitoren/Vorauszahlungen</i>		18'692	
Transitorische Aktiven		3'925	
Warenvorräte Wirtschaftskomitee	707		
<i>Warenvorräte</i>		707	
<i>Umlaufvermögen</i>		157'220	
Wertschriften	399'880		
Darlehen an SAC Hohe Winde	20'000		
<i>Wertschriften/Darlehen</i>		419'880	
Hütten/Grundstücke		4	
<i>Anlagevermögen</i>		419'884	
PASSIVEN			
Transitorische Passiven			13'015
Allg. Hüttenfonds	191'903		
Jubiläumfonds	191'686		
Rückstellung Jahresfest (HLG-F)	7'070		
<i>Total Fonds</i>			390'659
Betr. Vermögen			173'430
Clubvermögen			564'089
		577'104	577'104
Clubvermögen 31.12.2009			564'089
Clubvermögen 31.12.2008			542'857
Vermögens-Zunahme			21'232



JO-Kletterlager Wiwanni
Foto: Jonas Gessler

31. Dezember, 2009
Präsident: Ch. Bossel
Kassier: H. Reinacher

SAC Sektion Basel

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Revisorenbericht für das Jahr 2009

An die
Generalversammlung des Schweizer Alpenclubs SAC Sektion Basel vom 11. Februar 2010

Liebe Clubkameradinnen
Liebe Clubkameraden

Die unterzeichneten Revisoren haben die per 31. Dezember 2009 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft und festgestellt, dass

- Die Bilanz, Erfolgsrechnung sowie die Fonds- Stiftungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- Die geforderten Belege korrekt vorliegen,
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist,
- Bei der Darstellung der Vermögensanlage und des Geschäftsergebnisses die Vorschriften im Sinne von Artikel 19 der Statuten eingehalten worden sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2009 zu genehmigen sowie dem Kassier unter Verdankung seiner grossen Arbeit Décharge zu erteilen. Im Namen der Sektion Basel danken wir dem Kassier für die übersichtliche und saubere Buchführung, die ausgezeichnete Transparenz und seine Umsicht bei der Verwaltung des Clubvermögens.

Freundliche Grüsse

Die Rechnungsrevisoren SAC Sektion Basel

Johann R. Burckhardt

Bernhard Müller

Basel, den 4. Februar 2010

Die Aktivitäten des Ressorts im Rückblick

Publikationen

(Guido Köhler, Redaktor; Barbara Mayländer, Lektorin)

Wir haben wieder sechs SAC-Basel-Bulletins und zusätzlich ein Mitgliederverzeichnis herausgegeben. Zudem publizieren wir jedes Jahr in einer separaten Broschüre den Jahresbericht. Ende Jahr erscheint jeweils das Jahresprogramm für das nächste Jahr, welches auf 48 Seiten die relevanten Informationen zur Sektion enthält.

Internet www.sac-basel.ch

(Sibylle Peter, Webmasterin 1, ab April Andrea Heinzer, Webmasterin 1 und Andy Grüninger, Webmaster 2)

Im Frühjahr hat Andrea Heinzer von Sibylle Peter die Funktion des Webmasters 1 übernommen und sich sehr rasch eingearbeitet. Sibylle hat unsere Website während mehrerer Jahre bestens betreut; wir möchten uns dafür herzlich bedanken.

Das Webmasterteam sorgt kontinuierlich für den aktuellen Stand der Inhalte, den Support der Benutzer und ist Kontaktstelle zur Hosting-Firma.

Im vergangenen Jahr haben wir den von mehreren SAC Sektionen eingesetzten Internetauftritt der Firma DropNet evaluiert, der im Bereich Tourenanmeldung für die Tourenleiter und die Mitglieder wesentlich mehr Komfort bietet. Die Einführung ist nach Zustimmung an der nächsten GV für Herbst 2010 vorgesehen.

Mitgliederdienste

(Priska Welten)

Der Mitgliederzuwachs war wieder gross. Damit verbunden fallen kontinuierlich Mutationen wie Adressänderungen, Ein- und Austritte, Übertritte in und aus anderen Sektionen, Änderungen des Mitgliederstatus (d.h. Wechsel vom Einzel zum Familienmitglied) und allgemeine Auskün-

fte an. Die Anfragen und die Aufnahmegesuche wurden wie immer speditiv erledigt und weitergeleitet. Als Resultat konnten an den Clubversammlungen jeweils eine beachtliche Anzahl Neumitglieder vorgestellt werden.

Clubversammlungen

(Gusti Koch/Hans U. Schäfer, Lokalchefs und das Wirtschaftskomitee-Team; Ercolina Reimann, Vorträge)

Im Clublokal am Nadelberg 12 fanden neben der Generalversammlung vier Clubversammlungen mit den Traktanden «Vorstellen der Neumitglieder», «Vortrag» und «Varia» – aber auch die Vorstandssitzungen, JO- und Veteranen-Anlässe – statt. Die fünfte Clubversammlung im Juni war die Besichtigung des Tierparks Lange Erlen. Rund um die Clubversammlungen haben die TeilnehmerInnen genügend Zeit für das Gesellige und den Austausch von Tourenerlebnissen. Für die Infrastruktur sowie Verpflegung und Getränke im Clublokal sorgt unser bewährtes Wirtschaftskomitee.

Die GV, fand am 19.2. statt. Der Präsident konnte insgesamt 74 Mitglieder begrüßen. Es folgte die Behandlung der Traktanden mit Abstimmungen über die diversen Geschäfte und Wahlen. Während der halbstündigen Pause wurde vom Wirtschaftskomitee als Verpflegung ein «Chäsplättli» vom Buffet angeboten.

An der **Clubversammlung vom 2. April** führten uns Dieter Stahn, Freiburg und José Miranda, La Paz/Basel mit dem Dia-Vortrag über **Chiles Grossen Norden mit Atacama-Wüste** und das Andenhochland im Südwesten Boliviens in eine überwältigende fremdartige Welt. Dieser Teil von Südamerika bietet Superlative an landschaftlicher Schönheit und Besonderheiten der Natur und ist gespickt mit UNESCO-geschützten Kulturgütern.

An der **Clubversammlung vom 4. Juni** stand eine Besichtigung mit Führung durch den **Tierpark Lange Erlen** auf dem Programm. Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich zu informieren und dabei einen Rundgang durch die schöne Anlage zu machen. Instruiert und begleitet von zwei kompetenten Studentinnen beobachteten wir bei schönstem Wetter die Wildschweine, Störche, Damhirsche, Luchse, Biber, Rebhühner, Eulen, Wisent, Fischotter und die zahlreichen Wasservögel im Teich. Zum Abschluss wurde ein Apéro offeriert.

An der **Clubversammlung vom 24. September** präsentierte Reinhard Böni, staatlich geprüfter Polizei-Bergführer und Lawinenhundeführer SAC die Show: **«Unsere Bergwelt – ein Meer voll Licht und Farben»**. In seinem Vortrag mit Musik stand das Beobachten im Vordergrund sowie das Miterleben und das Verstehen der Vorgänge in der Natur draussen.

An der **Clubversammlung vom 29. Oktober zeigten** die Clubmitglieder Bruno De Bortoli und Barbara Mayländer einen spannenden Vortrag mit Fotoshow über **«Trekking und Reisen in Patagonien»**.

Die 3-wöchige Reise führte von Buenos Aires bis zum südlichsten Punkt des Kontinents, der nicht vom Eis überlagert ist, nach Ushuaia – eine Region der Gegensätze. Mit Bildern von der hektischen Metropole Buenos Aires bis zu den unendlichen Weiten Patagoniens, das sich von Argentinien über Chile erstreckt, und weiter nach Feuerland, und Ushuaia, mit einer faszinierenden Tier-, Pflanzen- und Bergwelt.

Im festlich dekorierten Saal fand am **10. Dezember die Weihnachts-Clubversammlung** statt. Dieter Buchwalder, Multi-Instrumentalist (Glasharfe, Platophon, Kalimba, Udu, Sopanino-Saxophon) und sein Musikerkollege mit dem Kontrabass führten die rund 55 anwesenden Mitglieder auf eine **«Klang-Reise»**, deren Ausgang am Anfang noch ungewiss war.

Die Musik entstand spontan und entwickelte sich interaktiv zu einem Abenteuer in Raum und Zeit. Sehr spezielle Instrumente wie das

Platophon, ein aus Tellern und Suppenschildern gefertigtes Xylophon, das in dieser Art wohl einzigartig ist, und die klingenden Gläser, das Daumen-Klavier (Kalimba) und verschiedene kleine Instrumente wurden dabei vorgestellt. Es war ein unterhaltsamer Abend mit überraschenden Klängen.

Anlässe

(Monica Müller, Clubleben; Wirtschaftskomitee)
Das **Jahresfest** mit Sternmarsch und Jubilarenehrungen fand am 9. Mai auf Schloss Thierstein statt. An die 70 Clubmitglieder und die geladenen Gäste der drei Nachbarsektionen genossen bei angenehmem und warmem Frühlingwetter die Sternwanderung in fünf Rotten. Beim Apéro und als musikalische Umrahmung der Ehrungen trat eine Tambourengruppe auf. Nachdem die Chefin Clubleben die Anwesenden begrüsst hatte, fanden die Ehrungen statt. Der Präsident blickte zurück auf die Geschehnisse in den Eintrittsjahren der zahlreich erschienenen Jubilarinnen und Jubilaren mit 75, 65, 60, 50, 40, 25 Mitgliedsjahren. Er überreichte den Geehrten die Jubiläumsurkunden, Jubiläumsabzeichen oder Zinnbecher und dankte für die Treue zur Sektion.

Zum Ausklang des Tages wurde im Restaurant Central in Laufen das gemeinsame Nachtessen eingenommen. Es blieb auch Zeit um Erlebnisse und Erinnerungen auszutauschen und die Kameradschaft zu pflegen.

Als Anerkennung und Dank für die aktiven Touren- und WanderleiterInnen sowie die Mitglieder aus Vorstand, Ressorts und Komitees findet jeweils im November der **Danggschön-Oobe** statt. Dieser Anlass war wieder rege besucht. Er dient neben der Kontaktpflege auch dem Erfahrungsaustausch und fördert das WIR-Gefühl.

Ein herzliches Dankeschön an die Teammitglieder des Ressorts Kommunikation und Marketing. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung schätze ich sehr.

Edith Wepf, Kommunikation & Marketing

Ressort Touren

Tourenjahr 2009 – Abschiedsgrüsse vom Sommertourenchef!

Liebe Clubkameradinnen und Kameraden, wenn Ihr im Jahresprogramm 2010 unter dem Ressort Sport nachschaut, findet Ihr allerlei neue Namen. Damit sind alle «Sport-Ämter» wieder besetzt und das Schiff kann mit Volldampf ins 2010 durchstarten. Es ist bemerkenswert, dass sich immer wieder Leute für solche doch arbeitsintensiven Ämter zur Verfügung stellen. Dass soviel Idealismus in der heutigen Zeit noch existiert finde ich ganz toll! Insbesondere möchte ich Meinrad Hänggi für die Übernahme des Sommertourenchef-Amtes sowie Florian Marti für die Übernahme des neugeschaffenen Amtes des Wanderchefs und Nadine Fröhlich für die Co-Leitung des Kinderbergsteigens danken. Möge ihnen allen eine unfallfreie und erlebnisreiche Amtszeit beschert sein. Auch den übrigen Leitern des Ressorts Sport wünsche ich ein tolles 2010. Allen TourenleiterInnen danke ich für die Organisation des wie immer perfekten

Tourenjahrs 2009 (Details siehe nächste Seiten). Scheiden tut immer weh, war doch die Aufgabe als Sommertourenchef des SAC Basel eine spannende und vielfältige. Zu Beginn meiner Amtszeit kannte ich zugegebenermassen das Innenleben des Clubs überhaupt nicht, war ja auch neu. Jetzt kenne ich einen sehr aktiven Verein, wo ganz viele Zahnrädchen zusammen eine tolle Sache vorantreiben. Und zuoberst eine sehr schnelle Antriebswelle, der Präsident. Herzlichen Dank, Christian, für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren! Zu meinen am meisten geschätzten Aufgaben gehörte die Rekrutierung von neuen Tourenleiter/innen. Steckt doch in der Auswahl auch eine Menge Psychologie! Es gibt fähige Leute, die so bescheiden sind, dass sie sich das nie zutrauen würden und die man dann aktivieren darf...

Für die gute Zusammenarbeit möchte ich auch Martin Schaad, meinem Winter-Pendant und meinen Vorstandsfreunden danken.

Urs Wäspi

ÖV- Touren machen viel mehr Spass, «Skitour mit Seeblick», Foto Christian Bossel



Ausbildung

Skitourenkurs, Lawinenkurs, Knüppelabend, Kletterkurs leider indoor, Eis-und Hochtourenkurs Tierberglhütte, 1. Hilfe-Kurs.

Trainings

Konditionstraining Winterhalbjahr, 2 Klettertrainings Halle Winterhalbjahr, Klettertraining Felsen der Region Sommerhalbjahr.

Skitouren

Glatte Grat, Ankestock, Chalberhorn, Menigrat, Turnen, Chasseral 2, Hasenmatt/Oberdörferberg, Feldberg, Cima di Lago, Muott'Ota, Piz Muragle, Gemsfreiheit, Piz Muntisché, Piz Arpiglia, Chli Bielenhorn, Winterhorn, Stw

Gries im Sellrain / Tirol (A), Sustenhorn/Gwächtenhorn, Vilan, Drusator, Schijenflue, Sulzfluh, Grosser Drusenturm, Kleiner Drusenturm, Scheaplana, Rauflihorn

Schneeschuhtouren

Hasenmatt/Oberdörferberg, Tour de Moron, Chasseral, Sidelhorn, Creux du Van, Chinzig Chulm, Les Rodomonts, Jungfraugebiet, Tödi, Hagleren, Hengst, Chumigalm, Sunnehörnli,

Klettern

Balmfluh, Orvin2, Laufen, Hochschijen, Engelhörner «Liftwing left», Ponte Brolla, Zervreilahorn, Gross Bielenhorn, le Paradis, Salbit-Süd, Eulengrat

Skitourenwoche Sellrain mit Hanspeter Styner.

Foto: Karl & Roberta Ruf



Wandern

Raimeux, Wanderwoche Nord-Schwarzwald, Elsass, Rossberg, Belchenfluh, Outdoor-Kochkurs, Vogesen, Vercors-West, Gnipen, Montagne de Moutier, Wissigstock, Wanderwoche Bregenzerwald, Wanderwoche Urnäsch, Val Grande, Lochbergglücke, Eigertrail, Grossglockner, Furtwangsattel, Wanderwoche Bergün, Sentiero Alpina Calanca, Pizzo di Claro, Baltschieder, Wanderwoche Ligurien, Lukmanier-Oberalp, Campo Tencia, Töbel, Elsass, Chasseral, Muotatal, Doubs, Cristallina

Hochtouren

Grassen, Gross Spannort, Kleines Schreckhorn, Grosses Fusshorn, Fletsch- und Lagginhorn, Vorder Galmihorn, Breithorn, Petit Fourche, Allalinhorn, Weissmies, Üsser Barrhorn, Rimpfischhorn, Oberalpstock

Neue Tourenleiter und Bergführer

Gyula Csato (Bergführer)
Jonas Gessler (Bergführer)
Claudia Bucher (TL Berg- und Alpinwandern)
Katharina Eugster (TL Winter)
Rainer Nicolai (TL Winter)
Simon Finus (TL Sommer)
Claudia Heer (TL Winter)
Florian Marti (TL Winter)
Michael von Arx (TL Sommer)

Für das Ressort Touren:

Martin Schaad (Winter) und Urs Wäspi (Sommer)

Aufstieg zum Pass Grandinagia

Foto: Barbara Mayländer



Ressort Hütten

Hüttenbericht

Der Sommer war punkto Wetter und Übernachtungen in unseren 3 Unterkünften eine Abnormalität. Es gab hohe Regensummen und hohe Temperaturen. Die heisseste Periode erstreckte sich vom 10. bis zum 23. August und sorgte dafür, dass der ganze Monat als drittwärmster in die Annalen einging, mit Höchsttemperaturen von 37°C.

Allgemeine Hüttennachrichten

Die Weisshornhütte und das Schalijochbiwak haben den Winter 2008/2009 gut überstanden. Nennenswerte Schäden gab es keine.

Ende Winter wurde das Dach der Schreckhornhütte durch Steinschlag beschädigt. Die Reparatur der undichten Stellen (rund Fr. 2'600.–) bezahlte die Gebäudeversicherung.

Der *Bachübergang hinter der Bäregg* des Schreckhornhüttenweges kommt wegen der fortschreitenden Erosion in die Abbruchzone auf den ca. 100 m tiefer liegenden Gletscher.

Um weiterhin einen sicheren Übergang zu gewährleisten, wurde deshalb ein ca. 100 m höher gelegener neuer Übergang mittels Einsatz eines Baggers erstellt. Damit die ebenfalls neuen Zugänge sich verfestigen können, wird das Wegstück erst 2010 freigegeben. An die Gesamtkosten von Fr. 30'000.– spendete die Gemeinde Grindelwald Fr. 5'000.–, die Bergschaften Fr. 1'500.– und der Pächter des Bergrestaurants Bäregg Fr. 1'000.–. Die Zentralkasse subventionierte die notwendige Investition mit Fr. 6'100.–.

Anfangs Juli wurden die *Holzteile der Aussenwand* der Schreckhornhütte von Paul und Erika Wenger und drei Berufskollegen des Berichtstatters in einem einwöchigen freiwilligen Einsatz *neu gemalt*.

Als Folge der langen Trockenperiode im Spätsommer hatte die *Weisshornhütte* ab Mitte September kein Wasser mehr. Grund hierfür war die grosse Abschmelzung des Firnhangs und des Gletschers oberhalb der Wasserfassung. Das Schmelzwasser versickerte auf dem

Hanspeter Styner erklärt den neuen Hüttenweg. Foto: René Fatton



Weg zur Fassung im Geröll, ein erstmaliger Vorgang seit der Erstellung der Wasserfassung vor 60 Jahren. 2010 müssen wir uns mit diesem Problem ernsthaft befassen.

ÜBERNACHTUNGSSTATISTIK 2009

	Schreckhornhütte	Weisshornhütte	Schalijochbiwak
2006	734	347	30
2007	757	495	21
2008	858	646	18
2009	1541	885	60

Die **Bewartung der Schreckhornhütte** dauerte vom 19.6. bis 4.10. und diejenige der Weisshornhütte vom 11.7. bis 1.9.

Im Bereich der drei Unterkünfte ereigneten sich keine schweren Unfälle.

Ende Juli besuchten 21 Werktagswanderer unserer Sektion die Schreckhornhütte.

Von den 2426 Übernachtungen in den beiden Hütten waren rund 300 Bergführer, darunter 44 Führeraspiranten des Bergführerkurses. An die Zentralkasse wurden rund Fr. 7'300.– überwiesen.

Abschliessend danke ich Luzius Kuster und dem Hüttenwartehepaar Rosemarie und Hans Balmer für die gute Bewartung und Pflege der Unterkunft sowie für ihre nicht immer leichte Arbeit zum Wohle der Alpinisten und unserer Sektion.

Der Hüttenchef H.P. Styner

Hüttenabrechnung vgl. nächste Seite, weitere Bilder auf Seite 24

30 Jahre Hüttenwart

Im Berichtsjahr kann Hans Balmer mit seiner Ehefrau Rosemarie auf 30 Hüttenwartjahre in der Schreckhornhütte zurückblicken.

Vor 30 Jahren übernahmen sie die Schreckhornhütte (Baukosten Fr. 760'000.–), nachdem der Vater von Hans bereits während 16 Jahren die Strahleggihütte betreut hatte. Hans Balmer führte damals als Bergführer noch bis zu viermal pro Woche seine Gäste aufs Schreckhorn. Diesen schwierigen Hausberg hat er insgesamt 50 Mal bestiegen. Ihren ersten Sohn Bruno haben sie damals im Alter von 6 Wochen noch in dem Körbli zur Hütte gebracht.

Für Hans Balmer ist der Beruf eines Hüttenwarts nicht nur Broterwerb, sondern er ergibt sich aus der Liebe zur Alpenwelt und der Bereitschaft, um das Wohl der Bergsteiger besorgt zu sein. Hans ist mit allen Anliegen seines nicht einfachen Auftrages bestens vertraut. Er weiss auch, dass die Wartung einer Berghütte einer notwendigen Konsequenz und Disziplin bedarf, ohne dabei die menschlichen Aspekte ausser Acht zu lassen.

In einer auf Profit bedachten Zeit braucht es wirklich einen sehr grossen Idealismus, 30 Jahre lang Sommer für Sommer einer Tätigkeit

nachzugehen, die sosehr den Launen der Natur ausgesetzt ist. Da wird der Beruf zur Berufung. Eingeladen vom Hüttenwartehepaar feierten Ende September rund 30 Gäste das Jubiläum in der Schreckhornhütte.

Liebe Rosemarie, lieber Hans

Die Sektion Basel gratuliert und dankt euch zu diesem seltenen Jubiläum und hofft, dass ihr noch weitere Sommer in der Schreckhornhütte verbringen könnt.



ABRECHNUNG HÜTTEN PER 31.12.2009

	Schreckhorn	Weisshorn	Schalijoch	Total
Einnahmen	47'472	17'944	1'937	67'353
Hüttentaxen	29'980	17'854	1'937	49'771
Telefon	210	90	0	300
Diverses	8'081	0	0	8'081
Versicherungsleistungen	3'051	0	0	3'051
Subvention SAC	6'150	0	0	6'150
Ausgaben	74'565	14'707	1'620	90'892
Unterhalt	22'399	2'450	821	25'670
Hüttenweg	30'409	0	0	30'409
Hüttenwart	5'495	3'453	0	8'948
Telefon	712	460	0	1'172
Versicherungen	5'637	2'762	538	8'938
Steuern/Gebühren	1'693	1'393	0	3'086
Hüttentaxablieferung	7'376	4'189	261	11'825
Diverses	844	0	0	844
netto Sektionskasse	-27'094	3'237	317	-23'539



Angefangen hat das Jahr 2009 mit einem phänomenalen Winter, der den Jura in ein Schneeparadies verwandelt hat. Noch so Vielen werden die dadurch möglichen Juraskitouren in wunderschöner Erinnerung bleiben. Auch die JO war unterwegs – mehr als **12 Juraski-tourentage** durften verbucht werden und das bei feinstem und tiefem Pulverschnee bis ins Balsthal und nach Grenchen im Mittelland, welches selbstverständlich mit Skiern befahren wurde. Viele neue Varianten konnten ausprobiert werden. In einer unheimlich steilen und waldigen Nordflanke unterhalb des Rötigipfels (Weissenstein) wurde sogar ein stattliches Schneebrett ausgelöst! Das funktioniert also wirklich auch im Jura. Da erstaunt es nicht, dass Gyula und Jonas am traditionell sehr harten Winterprüfungskurs der Bergführer brilliert haben. Trotz den vielen Skitagen, die die Beine dick und schwer werden liessen, wurde in den **Kletterhallen der Region** so manches Training abgehalten. Bereits im Frühling kletterten einige JO-ler im 7ten und 8ten Grad. Speziell erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang den **Schweizermeistertitel von Maya Stark** im Bouldern in der Kategorie «open» – Gratulation! An den Wochenenden fuhren wir oft ins Tessin mit dem Zug, da dort das Wetter besser war. Eine Crew biss sich **beim Bouldern** an den formschönen Blöcken im Tessin die Zähne aus, andere zog es mehr zu den kleinen aber steilen Flügen hin. Der Sommer wollte zuerst nicht so recht Einzug halten, sodass sich die **Bergsteiger gedulden mussten**, aber im August kam es dann – fantastisches Bergwetter mit Sicht bis in die Poebene und noch viel weiter... Klein Wannenhorn SE-Pfeiler, Jungfrau Rotalgrat mit einer Delegation Gleitschirmflieger, die nach

geglücktem Start auf dem Hochfirn den Luftabstieg genossen, Breitlauihorn im Lötschental über eine «Chervetrippe», Lauteraarhorn vom romantischen einsamen Aarbiwak aus und noch so einige andere Gipfel mehr. Im September wurde es dann ernst für die beiden Aspiranten Csato/Gessler: Mit ungefähr sämtlichem im Keller auffindbaren Bergmaterial rückten die beiden zur finalen letzten Bergführerpüfung ein. In einer wilden Chamonixwoche wurden sie in der Bergsteigerei auf Herz und Nieren geprüft. In der folgenden Woche mussten sie richtige Gäste am Seil über die 4000er des Berner Oberlands führen – von strengen Experten scharf beobachtet. Nach 15 anstrengenden und langen Tagen mit fast durchwegs bestem Wetter, bekommen Gyula und Jonas das lang ersehnte **blaue «Bröscheli» der Bergführer** an einer eindrucksvollen Feier mit feurigen Reden, Alphornklängen und Schwiizerörgelimusik auf der First bei Grindelwald. Beide freuen wir uns sehr die 3-jährige, strenge Ausbildung abschliessen zu können. Das **Kletterlager in Chateauvert** führten wir mit einer stattlichen Gruppe von 10 Personen durch. Gesegnet von schönstem Herbstwetter klettern wir vier Tage in Chateauvert und einen in den nahe gelegenen Calanques bei Marseille am Meer. Vom 5ten bis zum 9ten Grad ist keine noch so kleine Leiste und keine noch so steile Grotte sicher vor der kletterwilden JO-Basel.

So geht ein reiches Jahr zu Ende – ganz ohne Krise und Entlassungen – im nächsten Jahr versuchen wir das Angebot zu verfeinern und verstärkt mit zwei neuen Bergführern neue begeisterte JOler und Leiter zu finden.

Jonas Gessler

Der *Kletterkurs im Frühling* ist jeweils eine ideale Einstiegsmöglichkeit für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Wir hatten viele neue Kinder, die schnuppern kamen und zum grossen Teil gleich weiter machten, so dass im KiBe wieder ein frischer Wind weht.

Dank vielen engagierten Leitern und Begleitern können wir jedes Jahr ein sehr abwechslungsreiches Programm anbieten. An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Leitern und Begleitern für ihren Einsatz danken.

Ein spezieller Dank für ihre Arbeit geht an Katharina Eugster, die bis Ende 2009 mit mir die *Co-Leitung* hatte und gleichzeitig möchte ich Nadine Fröhlich willkommen heissen, die als Co-Leiterin neu dabei ist.

In *Sachen Materialraum* sind wir in Bahnhofsnähe fündig geworden, so dass ab März der mühselige Materialtransport für die KiBe-Leiter entfällt.

Erstmals konnte aus den eigenen Reihen *eine zukünftige Leiterin* gewonnen werden. Sirin Hauri hat sich entschlossen den J+S Leiterkurs zu absolvieren und danach im KiBe als aktive Leiterin Touren zu organisieren.

Nicht jede Tour verlief nach Plan. So kam es bei der *Überschreitung der Sometre Gratkletterei* auch zu einer Zeitüberschreitung. Der eine oder andere Kibejaner ging vermutlich ohne z'Nacht ins Bett. Am wichtigsten jedoch war für uns, dass wir alle sicher nach Basel zurück bringen konnten. Dass sich nicht alles planen lässt, war für jeden eine wertvolle Erfahrung.

Ein besonderer und einmaliger Anlass war das *Novemberwochenende im Wallis*. Am Samstag teilten wir uns auf in eine Wander- und eine Klettergruppe. Während die Wandergruppe entlang der Suonen marschierte, kletterten wir mit Wetterglück (im November!) in Bramois in bestem Gneis. Mit finanzieller Unterstützung vom Mammüt leisteten wir uns eine Übernachtung in Leukerbad. Am Sonntag lag 5 cm Neuschnee! Wir verbrachten zum Saisonausklang den Tag im Bürgerbad mit austoben auf den Wasserrutschbahnen und relaxen im Sprudelbad.

Mit dem *Chlausenklettern* ging im Dezember ein weiteres unfallfreies und gelungenes KiBe-Jahr zu Ende.

Daniel Siegenthaler



Ein Teil des KiBe-Leitertaams mit ungewöhnlichem Mascottchen. Foto: KiBe

Aktivitäten im Jahr 2009

Klettergebiete

Leider sind die Verhandlungen mit Kantonen und Gemeinden über die Klettergebiete im Jura auch dieses Jahr noch nicht zum Abschluss gekommen. In verschiedenen Klettergebieten konnte noch keine Einigung erzielt werden. Die Verhandlungen werden weiter zusammen mit der IG-Klettern, dem Zentralverband des SAC und den Behörden geführt. Weitere Informationen und Neuigkeiten sind jeweils auf der Homepage der IG- Klettern aufgeführt. (www.igklettern-basel.ch)

Projekt «Alpenlandschaft Zukunft»

Anfang Jahr fand die letzte Forenveranstaltung des Projekts «Alpenlandschaft Zukunft» in Spiez

statt. An der Abgeordnetenversammlung (AV) in Biel wurde der Entscheid über die Weiterführung dieses Projekts um ein Jahr verschoben, so dass offene Fragen noch genauer geklärt werden können. Diese Fragen haben wir zusammen mit dem ZV diskutiert und zu beantworten versucht. Wir hoffen auf einen Entscheid zugunsten der Weiterführung dieses Projekts da diese Schutzkarte ein klares Bekenntnis des SAC zum Schutz der verbleibenden alpinen Landschaft darstellt.

Genauere Informationen über dieses Projekt findet ihr auf www.sac-cas.ch, Berge + Umwelt.

Heliskiing

Im Rahmen des Sachplans «Infrastruktur der Luftfahrt» werden vom BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) alle 42 Gebirgslandeplätze der

Foto: Marina Tantanini



Schweiz überprüft. Wir haben an den Diskussionsveranstaltungen teilgenommen und unsere Meinung in verschiedenen Fragebogen kundgetan.

Umweltdelegiertentreffen

Dieses Jahr fand das zweitägige Umweltdelegiertentreffen in Kandersteg statt. Von unserer Gruppe nahmen drei Personen daran teil.

Die Hauptthemen waren das Projekt «Alpenlandschaft Zukunft» und die Helilandeplätze. Anschliessend wurden wir über laufende Projekte des ZV betreffend Hüttenabwässer, Wildschutzzonen, Skigebietserweiterungen, Schneeschuhtrails usw. informiert. Auch informieren sich die Umweltdelegierten gegenseitig über Projekte in ihren Sektionen. Am zweiten Tag nahmen wir im Gasterntal an verschiedenen Führungen teil. Zwischendurch blieb auch noch

genug Zeit für den Austausch mit Delegierten von anderen Sektionen (wobei auch immer die Französischkenntnisse wieder etwas aufgefrischt werden können).

Exkursionen

Natürlich haben wir auch wieder Exkursionen organisiert. Unsere Exkursionen werden jeweils mit dem SAC Angenstein und dem SAC Basel-land zusammen ausgeschrieben.

Die traditionelle Geoexkursion von Rolf Keiser fand im Lötschental statt. Auf diesen Wanderungen wurden geologische, naturkundliche und Umweltthemen erklärt.

An dieser Exkursion nahmen 8 Personen teil.

An einer Exkursion von Roman Meier in den Nationalpark mit Besteigung des Piz Quattervals nahmen mehrere von unseren Clubmitgliedern teil.

Fotos: Martina Tantanini



Die zweitägige Tour über den Wildheuerpfad Rophaien im Juli wurde ebenfalls gut besucht. Diese Wanderung wurde von Andrea Hecker geleitet.

Im Oktober fand der Umwelttag in Waldenburg statt. Dieser wurde vom SAC BL organisiert.

Sonstiges

Viel zu diskutieren gaben natürlich auch die Hüttenwege, der Gletscherschwund, diverse Skigebietsweiterungen, Türme auf dem kleinen Matterhorn, die Klimaerwärmung, die Anreise mit ÖV ...

Die Organisation des Ressorts als Arbeitsgruppe, und die Zusammenarbeit mit der Sektion Angenstein, hat sich auch in diesem Jahr sehr gut bewährt und wird in dieser Form weitergeführt. Ebenfalls vermehrt wird ein Austausch mit SAC Baselland gepflegt.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Umweltgruppe für ihre Mitarbeit:

Susanne Feddern, Gabriele Fendrich, Rolf Keiser, Regula Rapp, Nikolaus Springer, Urs von Büren, Andrea Hecker (Angenstein), Roman Meier (Baselland)

*Für das Ressort Umwelt
Martina Tantanini*



Veteranen-Vereinigung

Bericht des Obmanns

Auch im vergangenen Jahr wurde wiederum eine Palette von abwechslungsreichen Touren angeboten. Drei Wanderungen führten in den nahen Jura, vier ins Mittelland, drei in den Schwarzwald und zwei ins Elsass.

Im Januar waren wir mit Bernhard Müller bei angenehmer Wintertemperatur und teilweiser Schneeglätte unterwegs, von Zeinigen über den Chriesiberg nach Wegenstetten.

Die Jahresversammlung fand am 22. Januar statt und wurde von 44 Mitgliedern besucht. Nach den üblichen Traktanden führte uns Hans Peter Styner mit einer eindrücklichen Dia-Schau nach Alaska und Kanada.

Die *Februar-Wanderung* auf die Blaue Reben, geleitet von Bruno De Bortoli, fand bei schönstem Wetter statt. Eine leichte Schneedecke verschönerte die winterliche Landschaft.

Anfangs März wanderten wir mit Hans Jakob in den Hotzenwald. Leider zeigte sich Petrus von der ungemütlicheren Seite. Doch ein «Schnäpsle» in Birndorf gab uns die innere Wärme wieder zurück und ein kurzfristig organisierter Bus ersparte uns nasse Kleider.

Ende März ermöglichte uns Hans Peter Styner eine Besichtigung des Autobahnpolizei-Stützpunktes an der Schwarzwaldstrasse.

Eberhard Lohrmann organisierte *im April* eine Schwarzwald-Wanderung in die Freiburger Bucht mit Anstieg durch grosszügig angelegte Rebberge. Eine Gegend, welche den wenigsten bekannt war.

Unser Wanderziel *für den Mai*, unter der Leitung des Obmanns, begann im Wiesental. Etwas happig für die Gruppe zwei war der Aufstieg von Schönau via Holzer Kreuz zum Weissenbachsattel.

Veteranen beim geselligen Mittagessen und unterwegs. Fotos: Bruno De Bertoli



Die Juni-Wanderung fand im Elsass statt. Beat Senn führte uns auf einer Rundwanderung zum Ziel Petit Ballon mit Mittagshalt in der Ferme-Auberger Kahlenwasen. Beste Wanderbedingungen. Den Rückweg zum Ausgangsort Ried fanden trotzdem nicht alle auf Anhieb!

Im Juli dann schon Regen von Basel bis ins Emmental. Hans Peter Styner musste die Wanderung nach Heimisbach kürzen. Attraktion für Gruppe 3: nach kurzer Wanderung gings weiter per Pferdegespann zum Mittagessen. Trockenen Fusses am Nachmittag bis Trachselwald.

Anfangs August führte uns Hanspeter Schmid bei sonnigem Wetter ins romantische Suldtal, wo das Mittagessen in einer Gartenwirtschaft eingenommen werden konnte. Nachmittags stiegen wir zum bekannten Pochterfall auf.

Für den **zweitägigen September-Ausflug** ins Appenzellerland bestellte Heini Stadler bestes Wanderwetter. Ab Weissbad gings durchs Bruelbachtal nach Brülisau, dann mit der Luftseilbahn auf den Hohen Kasten. Die Rundschau ins vorarlbergische Alpenland war einmalig. Anderntags wurde von Gais zum Berggasthaus Hirschberg und wieder zurück gewandert.

Hans Schäfer war der Organisator **der Oktober-Wanderung**. Ziel war die Bütschelegg. Ausgangsorte waren Oberbalm und der Gürbaltaler Höhenweg. Tolles Wetter, auch unterwegs schon schöne Sicht auf die Berner Gipfel und die Gantrischkette.

Im November führte uns Dieter Weichelt im Sundgau durch unbekannte Gegenden. Zum Mittagessen gab es eine Elsässer-Spezialität, den Eintopf «Backöfele». Mit Dudelsackklängen wurden wir verabschiedet.

Die Dezember-Wanderung von Niggi Springer führte bei nasskalter Witterung ins Gebiet Hintere und Vordere Frenke. Von Oberdorf via Gugger, Murenberg, Wildenstein zum Landgasthof Talhus, am Nachmittag dann nach Altmarkt.

Im Berichtsjahr haben Ernst Fretz, Werner Hablützel, Hans Helfenberger, Otto Scheidegger, Heiri Schuler und Ruth Sollberger ihre letzte Wanderung angetreten. Wir trauern um die Kameradin und die Kameraden. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Paul Wenger, Obmann 2009



Hüttenimpressionen Schreckhornhütte



Fotos: Hanspeter Styner

Ressort Werktagswanderungen

Im Laufe des Jahres fanden im Rahmen unserer Gruppe **37 Wanderungen** statt; mit Wetterglück konnten die allermeisten wie geplant durchgeführt werden.

765 Kameradinnen und Kameraden wanderten insgesamt an den abwechslungsreichen Ausflügen mit; dies entspricht einem Zuwachs von 19% gegenüber dem Vorjahr. Ein Kern von 25 Wanderlustigen beteiligte sich an mehr als 10 Unternehmungen.

Wir streiften durch weite Gebiete der Schweiz des Schwarzwaldes und der Vogesen: Das Angebot umfasste teils einfache, andernteils auch anspruchsvolle Anlässe. **Höhepunkt** war die zweitägige **Tour auf die Schreckhornhütte**; die zweitägige Wanderung ins Maderanertal fiel wegen schlechten Wetters aus. Musse, Kultur und gemütliches Zusammensein besaßen einen

hohen Stellenwert. Ganz klar zeigte sich das Bedürfnis der älteren Generation **nach weniger anspruchsvollen Wanderungen**.

Die Wanderungen wurden hervorragend und engagiert geleitet; Wanderleiterinnen und Wanderleiter bilden ein ausgezeichnetes Team. Für das kommende Jahr konnten mit Eberhard Lohrmann und Franz Werthmüller **zwei neue Wanderleiter** ernannt werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Teilnehmern an unseren Anlässen für ihr Interesse, aber auch allen Wanderleiterinnen und Wanderleitern für die vielen erlebnisreichen Ausflüge und die stets gute Zusammenarbeit und Kameradschaft recht herzlich danken.

René Fatton



Werktagswanderer auf dem Gotthardpass. Foto: René Fatton

Ehrenmitglieder, Vorstand und Ressorts

Ehrenmitglieder

1985 Eduard Baltisberger
1985 Beat Senn
1985 Max Sinniger
1990 Bruno De Bortoli
1993 Hansruedi Wegmann
2004 Hans Peter Styner
2004 Paul Wenger

Vorstand

Präsident	Christian Bossel
Vizepräsidentin	Regula Rapp
Touren	Urs Wäspi
Jugend	Matthias Sigrist
Hütten / Veteranen	Hans Peter Styner
Finanzen	Hans Reinacher
Kommunikation	Edith Wepf
Bergsport & Umwelt	Martina Tantanini
Administration	Anja Huovinen
Jurist	Michael Kull

Ressort Kommunikation

Edith Wepf, Ressortleiterin
Priska Welten, Mitgliederdienste
Monica Müller, Anlässe
Ercolina Reimann, Clubversammlung/Vorträge
Guido Köhler, Redaktor
Barbara Mayländer, Lektorin
Andrea Heinzer, Webmasterin
Sibylle Peter, Webmasterin
Andy Grüninger, Webmaster

Wirtschaftskomitee

Gusti Koch, Chef Wirtschaftskomitee
Hans U. Schäfer, Stv. Chef Wirtschaftskomitee
Karin Diacon
Sales Koch
Charlotte Koch
Monica Müller
Béatrice Schweizer
Verena Styner
Heidi Tschudin

Ressort Hütten

Hans Peter Styner, Hüttenchef
Victor Stork Hüttenchef-Stv
Rudolf Heiz
Peter Iten
Eberhard Lohrmann
Paul Wenger

Ressort Bergsport und Umwelt

Martina Tantanini, Ressortleiterin
Susanne Feddern
Gabriele Fendrich
Andrea Hecker
Rolf Keiser
Regula Rapp
Nikolaus Springer
Urs von Büren

Ressort Touren

Urs Wäspi, Tourenchef Sommer
Martin Schaad, Tourenchef Winter
René Fatton, Tourenchef Werktagswanderer
René Beerli
Florian Bielefeldt
Markus Bolliger
Claudia Bucher
Kathrin Bürgin
Lucius Cueni
Bruno De Bortoli
Katharina Eugster
Susanne Feddern
Gabriele Fendrich
Simon Finus
Nadine Fröhlich
Dieter Fünfschilling
Martin Gadiant
Martin Göppert
Bernhard Grafe
Andy Grüninger
Lorenz Guldenfels
Meinrad Hänggi
Andrea Hecker
Claudia Heer
Peter Kägi
Rolf Keiser
Marc Kloth
Charlotte Koch

Werktagswanderer am «Rotes Gufer»

Foto: René Fatton

Gusti Koch
 Peter Lemp
 Peter Leupin
 Beat Lütolf
 Florian Marti
 Barbara Mayländer
 Fredy Meier
 Roger Mondet
 Rainer Nicolai
 Markus Oser
 Lorenz Peschke
 Andreas Pfeuti
 Jürg Plattner
 Johannes Pudewell
 Ulrich Püschner
 Kurt Raff
 Urs Renggli
 Maria Riggenschach
 Walter Rohrer
 Kaspar Rüdisühli
 Claude Schär
 Geri Schärli
 Patrik Schilli
 Christoph Schmassmann
 Hanspeter Schmid
 Silvia Schmid-Blum
 Alois Schnyder
 Rolf Schwab
 Daniel Siegenthaler
 Karin Sigrist
 Matthias Sigrist
 Nikolaus Springer
 Markus Stähelin
 Claudia Strehl
 Hans Peter Styner
 Martina Tantanini
 Marcella Trembley
 Caspar Vogel
 Urs Vögeli
 Michael von Arx
 Inge Vonderschmitt
 Peter Waibel
 Paul Wenger
 Christian Wyss

Gyula Csato, Bergführer
 Jonas Gessler, Bergführer
 Lucas Iten, Bergführer
 Daniel Silbernagel, Bergführer
 Thomas Theurillat, Bergführer
 Emanuel Wassermann, Bergführer

Ressort Jugend

Jonas Gessler, JO-Chef

Michael Arnold
 Andreas Christ
 Gyula Csato
 Kristina Ehrsam
 Tobias Erzberger
 Anja Gruber
 Michael Steinle
 Beni Stocker
 Aeneas Wanner
 Felix Weber
 Nicholas Wentzlaff

Ressort KiBe

Katharina Eugster,

KiBe-Leitung

Daniel Siegenthaler,

KiBe-Leitung

Irène Beck
 Eric Dumermuth
 Beat Lütolf
 Manfred Schadock

Veteranen-Vereinigung

Paul Wenger, Obmann

Bruno De Bortoli
 Ernst H. Hoffmann
 Hans Jakob
 Eberhard Lohrmann
 Bernhard Müller
 Jürg Rössler
 Hans U. Schäfer
 Hanspeter Schmid
 Beat Senn
 Nikolaus Springer
 Heini Stadler
 Hans Peter Styner
 Dieter Weichelt
 Franz Werthmüller



«clever,
schnell &
erfrischend.»

HB&P

& Buchführung und Controlling
& Steuer- und Rechtsberatung
& Unternehmensberatung
& Wirtschaftsprüfung

St. Alban-Anlage 44

4010 Basel

Telefon 061 279 98 98

Telefax 061 279 98 81

www.hbp-wirtschaftspruefung.ch

www.hbp-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

